



WERRA-MEISSNER-KREIS

DER KREISAUSSCHUSS

PRESSEMITTEILUNG

Eschwege, den 9. August 2010

Neuer Einsatzleitwagen hat sich bereits bewährt

„Der neue Einsatzleitwagen 2 (ELW) hat sich bei der Alarmübung am vergangenen Freitag in Wanfried-Aue voll bewährt“, berichtet Jörg Biehl, Leiter der Informations- und Kommunikationszentrale (IuK-Zentrale) des Landkreises. Er betreibt mit den Frauen und Männern der IuK-Zentrale die Funktechnik im neuen Fahrzeug. Bei der Übung wurde erstmals die gesamte Kommunikation des Einsatzes, unabhängig von der Leitstelle in Eschwege, im neuen Fahrzeug abgewickelt. So erfolgt die Alarmierung der 6 Wehren aus Aue, Eschwege, Wanfried, Völkershausen, Altenburschla, Heldra und Weißenborn direkt vom Einsatzleitwagen aus.

Das neue Fahrzeug ist Anfang des Jahres an die Feuerwehr übergeben worden. Seit dieser Zeit wurde intensiv die Arbeit mit den neuen technischen Einrichtungen geübt. Noch in dieser Übungsphase kam er auch beim Brand im Eschweger Kreiskrankenhaus am 07.04.2010 zum ersten Einsatz.

„Der ELW 2 dient bei größeren Schadenslagen als Informations- und Kommunikationsbasis und bietet ausreichenden Arbeitsraum für die technische Einsatzleitung. Er ist die zentrale Anlaufstelle und der Kommunikationsknotenpunkt direkt vor Ort für alle Einsatzkräfte und entlastet somit die Zentrale Leitstelle des Werra-Meißner-Kreises“, erläutert Biehl den Einsatzbereich.

Das Fahrzeug ist in einen Funkraum mit neuester Technik und einen separaten Arbeits- und Besprechungsraum unterteilt. Modernste Kommunikationssysteme, u. a. Funkgeräte, Telefone, Faxgeräte und ein Computernetzwerk, sichern die ständige Erreichbarkeit und jederzeitigen Zugriff auf umfassendes Datenmaterial. Die Nutzung des Internets zur Recherche oder zum Empfang und Versand von E-Mails wird über das Mobilfunknetz sicher gestellt. Sollte kein Netz zur Verfügung stehen, ist die Kommunikation über eine Satellitenanlage möglich. Die Umrüstung auf den geplanten Digitalfunk kann ohne großen Aufwand erfolgen.

Hintergrund:

Im Jahre 1995 wurde der erste ELW 2 in Hessen für die Feuerwehren des Werra-Meißner-Kreises in Witzenhausen in Dienst gestellt. Aus Mitteln für den Katastrophenschutz hat das Land Hessen Anfang des Jahres 2010 das in die Jahre gekommene Fahrzeug gegen einen ELW 2 des neuesten Typs ausgetauscht.

Am 11. Mai 2010 konnte Landrat Stefan Reuß das neue Fahrzeug während der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehren in Wehretal-Reichensachsen offiziell in Dienst stellen.

Gut leben ...



Hausadresse
Schlossplatz 1
37269 Eschwege

Postadresse
37267 Eschwege

Telefon: 05651 302-1160
Telefax: 05651 302-1169
E-Mail: presse@werra-meissner-kreis.de
Internet: www.werra-meissner-kreis.de

Sprechtage
Montag bis Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Konto der Kreiskasse
Sparkasse Werra-Meißner
(BLZ 522 500 30)
Nr. 1347

Standort des Fahrzeuges ist die Feuerwache in Meinhard-Grebendorf. Zum Einsatzort wird das 9 m lange und 12 t schwere Fahrzeug von Feuerwehrangehörigen der Gemeinde Meinhard gefahren, um dort die Einsatzbereitschaft herzustellen. Der Einsatzbereich des Fahrzeuges beschränkt sich aber nicht nur auf die Gemeinde Meinhard. Für die technische Einsatzleitung in der Gefahrenabwehr steht das Fahrzeug den anderen Kreiskommunen und dem Kreis selbst jederzeit zur Verfügung.

Zur Abwicklung des Informations- und Kommunikationsaufkommens wird der ELW 2 bei einem Katastrophenschutz Einsatz im Werra-Meißner-Kreis als Führungsmittel des Katastrophenschutzstabes eingesetzt. Er wird darüber hinaus auch im kommunalen Einsatz ab einer definierten Schadensgröße als Führungshilfsmittel für den Brandschutzaufsichtsdienst oder der Technischen Einsatzleitung eingesetzt.

Auch kann der ELW 2 ohne Einsatz der Technischen Einsatzleitung zum Einsatz kommen, wenn hierfür die Notwendigkeit durch den örtlichen Einsatzleiter festgestellt wird. Der ELW 2 wird ebenfalls automatisch durch die Zentrale Leitstelle des Werra-Meißner-Kreises bei bestimmten Alarmstichwörtern alarmiert. Dies ist in den Alarm- und Ausrückordnungen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises festgelegt.



Bildunterschrift 1: Die Alarmierung der an der Übung teilnehmenden Wehren erfolgt direkt von den Arbeitsplätzen im neuen Einsatzleitwagen aus. Vorne: Christian Franz, Jörg Biehl, Thorsten Schnitzer. Hinten: Nicole Eckardt, Lars Münkel, Philipp Schäfer.



Bildunterschrift 2: Das Team der Informations- und Kommunikationszentrale nach der Übung. Von Links: Philipp Schäfer, Christian Franz, Thorsten Schnitzer, Jörg Biehl, Nicole Eckardt, Lars Münkel, Lars Gerlach, Matthias Mengel und Mario Reese.